

Wiesbadener T a g b l a t t.

No. 247. Mittwoch den 21. October 1857.

Fouragelieferung.

Wegen nicht erfolgter Genehmigung des unterm 22. September d. J. abgehaltenen Submissionsverfahrens wird die Fourage für die Dienstpferde der hiesigen und Biebricher Garnison Mittwoch den 28. d. M. Vormittags 10 Uhr auf dem Artillerie-Bureau einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt.

Allenfallsige Steigliebhaber, die noch keine Cautionsfähigkeitsbescheinigung über 5000 fl. dahier hinterlegt haben, müssen solche vor Beginn der Versteigerung an die Commission abgeben, widrigensfalls sie von derselben ausgeschlossen bleiben.

Die Bedingungen können täglich auf obengenanntem Bureau eingesehen werden.

Wiesbaden, den 19. October 1857.

321 Das Commando der Artillerie-Abtheilung.

Bekanntmachung.

Auf Anstehen des Herrn Joseph Port dahier, als Vormund über Conrad Hofmann's und Nicolaus Bornig's Kinder, sollen Donnerstag den 22. d. M. Nachmittags, unmittelbar nach der alsdann stattfindenden Leinwandversteigerung, ein Kleiderschrank, zwei nussbaumene Kommoden, eine solche Bettstelle und sechs dergleichen Stühle, sowie sonstige Haus- und Küchengeräthe, Weißzeug und Kleidungsstücke, worunter ein noch neuer Militär-uniformsrock, alles noch im besten Zustande, im Rathause dahier zur Versteigerung kommen.

Wiesbaden, den 16. October 1857. Der Bürgermeister-Adjunkt.
6604 Coulin.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 22. October Nachmittags 2 Uhr lässt der Herr Commis-sionär Heinrich Barth von hier im Rathause hierselbst circa 30 Stück $\frac{1}{4}$ breite schwere Leinwand, je ein Dutzend Betttücher enthaltend, sowie eine Partie Servietten, Handtücher, Taschentücher und Hemderleinen, alles neue und reine Leinenwaare, versteigern. Lustragende können vor der Versteigerung jeder Zeit in der Wohnung des Herrn Barth, Kirchgasse No. 30, Einficht nehmen.

Wiesbaden, den 15. October 1857. Der Bürgermeister-Adjunkt.
6581 Coulin.

Bekanntmachung.

Da die am 6. d. M. stattgehabte Versteigerung der Strohlieferung für die diesseitige Anstalt nicht genehmigt worden ist, so wird zu deren ander-

die itiger Vergebung Termin auf heute Mittwoch den 21. October Morgens 11 Uhr anberaumt, wozu die Steiglustigen geladen werden.

Wiesbaden, 21. October 1857. Herzogl. Civil-Hospitalverwaltung.
J. B. Zippelius.

Hunde-Taxe.

Der zweite Uebertrag zur Erhebung der Hundetaxe ist erschienen. Dies zur Nachricht für diejenigen, welche ihre Hunde nachträglich angemeldet haben.

Maurer,
Stadtrechner.

Bekanntmachung.

Freitag den 23. October Mittags 12 Uhr wird ein zum fernersten Dienst untauglich gewordener Fasselochs, $4\frac{1}{2}$ Jahr alt, auf hiesigem Rathhouse meistbietend versteigert.

Erbenheim, den 19. October 1857. Der Bürgermeister.
Born.

91

Notizen.

Heute Mittwoch den 21. October Morgens 10 Uhr: Vergebung der Lieferung von Stroh und Dung für die Herzogl. Domänen-Weinberge pro 1858, bei Herzogl. Receptur. (S. Tagbl. No. 237.)

Der Winterkurs zur höhern Ausbildung für Bauhandwerker beginnt den 15. November.

Der Unterricht wird nach den entsprechenden Gewerben auf eine sehr praktische Methode ertheilt.

Im Allgemeinen werden folgende Gegenstände gelehrt:

Mathematik.

Algebra, Planimetrie, Stereometrie, gewerbliches Rechnen, Statik des Hochbaus, Kostenvoranschläge und Vermessungskunde.

Zeichnen.

Die Anfangsgründe des Linearzeichnens, darstellende Geometrie, Licht- und Schattenlehre, Perspective, Planzeichnen, Constructionslehre in Holz, Stein und Metall, Entwerfen von Gebäuden in Grund-, Auf- und Profilsichten nebst den nöthigen Detailzeichnungen.

Modelliren

für Zimmerleute, Steinmeisen und Maurer sc. in Holz und Gyps.

Der Zeichnen- und Modellirunterricht ist während der Tageszeit und der Mathematikunterricht in den Abendstunden.

Gleichzeitig empfehle ich mich im Anfertigen von Baurissen, Kostenanschlägen und Revisionen, sowie der vollständige Ausführung von Bauten.

Nähere Auskunft in meinem oberen Landhause in der Capellenstraße.

C. Baum, 1858

Architict.

Ein gebildetes Frauenzimmer wünscht Unterricht in der deutschen Sprache zu geben. Näheres bei Herrn Lehrer Schickel, Geißbergweg; ist zu sprechen zwölf Uhr Mittags.

6627

6468

Allgemeine öffentliche Versteigerung.

Donnerstag den 22. d. M. Morgens 9 Uhr und die darauf folgenden Tage findet in dem grossen Saale des Cölnischen Hofes dahier die **allgemeine öffentliche Versteigerung** statt und werden gegen gleichbaare Zahlung ausgetragen:

Sopha's, Rohr-, Stroh-, Holz- und gepolsterte Stühle, Sessel, Thee-, Schreib-, Spiel-, Wasch-, Klapp- und Nacht-Tische, grosse und kleine, runde und vierseitige Tische, Kleider-, Bücher- und Weißzeug-Schränke, Kommode, verschiedene Spiegel, Küchenschränke, Ausrüsten und Glaskästen, grosse und kleine Bettstellen, Feder- und Rosshaar-Matrassen, verschiedenes Bettwerk, Glas-, Porzellau-, Blech- und Küchengeräth Kochherde, Bad- und Waschbütten, ferner einige Flügel und Claviere, Delgemälde, sowie eine Partie sehr schöner neuer Shawls, Fenstervorhänge, eine große Auswahl neuer spanischer Wände und Steinkoffer, eine vollständige Laden-Einrichtung und drei Paar Ladenhüren, Lampen und sonstiges Hausgeräth.

269 ~~Das Jahr~~ C. Leyendecker & Comp.

☞ Nicht zu übersehen ☝

Die Sammlung von Gegenständen zur allgemeinen Versteigerung hat mit dem 19. d. begonnen und werden deren täglich bis Mittwoch den 21. d. Abends angenommen.

Die Versteigerung selbst beginnt Donnerstag den 22. d. Morgens 9 Uhr.

C. Leyendecker & Comp.

NB. Die Gegenstände sind täglich zur Ansicht ausgestellt.

269

Auf dem Comptoir des Unterzeichneten werden alle Arten Staatspapiere und Anleihenloose umgesetzt, und deren verfallenen Zinsabschnitte und Gewinne zu den Tagescoursen eingelöst.

Raphael Herz Sohn,
5967 Taunusstraße No. 30.

Gestrickte, gewebte, gehäkelte und Filletwaaren, sowie meine übrigen Kurzwaaren empfehle ich billigst.

6663 Adam Kunkler Wittwe, Langgasse No. 14.

Geselliger Verein.

Heute Abend.

Einweihung des neuen Locals im CAFÉ OTT

Bel-Etage, sowie

Eröffnung des Lese-Salons.

Repertorium:

Fliegende Blätter.

Kladderadatsch.

Wiener Figaro.

Münchener Bunsch.

Dorfbarbier.

Cölner Zeitung.

Mittelrheinische Zeitung.

6664

Der Vorstand.

57

Cäcilien-Verein.

Heute Abend 8 Uhr Probe im Rathaussaale.

Als freundliche Gabe zur Jagdzeit empfiehlt die
Hof-Kunst- und Buchhandlung von Wilhelm Roth
in Wiesbaden:



Alte und neue

Jäger-Lieder.

Mit

Bildern und Singweisen.

Herausgegeben

von

Pöppi, Richter und Scherer.

Preis 36 fr.

352

Gegen falte Füße empfiehlt Unterzeichneter seine
selbstverfertigten Strohsohlen.

Bestellungen für Biebrich-Mosbach können bei Herrn Kaufmann R. Stamm
gemacht werden.

6665

Ed. Hetterich, Mezgergasse No. 25.

Hammelsleisch I. Qualität

per Pfund 10 fr. ist zu haben bei Mezger

6359 Seewald, Oberwebergasse.

Geschäfts-Empfehlung.

Einem hochgeehrten Publikum bringe ich meine Kunst- und Schön-färberrei in empfehlende Erinnerung.

A. Vaupel,

6565

untere Friedrichstraße No. 38.

Unterzeichneter empfiehlt mehrere Partien wollene dicke **Napolitains** in einer Auswahl von mehr als 200 Stück der schönsten schottischen, sowie in andern dunkeln Mustern, das Kleid zu 3 fl. 30 fr.; reine wollene glatte und carirte **Thibets**, das Kleid von 6 fl. an; seine **Halb-Thibets** in allen Farben; **Moirés**, **Orleans** und wollene **Mixed-Lustres** in allen Farben, die Elle zu 22, 24 bis 30 fr.; eine Partie seine **wollene Kleiderstoffe** mit **Atlasstreifen** das Kleid zu 4, 5 bis 9 fl.; $1\frac{1}{4}$ große **Umschlagtücher** von 2 fl. 30 fr. an bis 5 fl.; **Long-Châles** von $4\frac{1}{2}$ fl. an bis 10 fl.

Ferner eine große Auswahl in **Lama**, $10\frac{1}{4}$ breit, in glatt und carirte, von 1 fl. 12 fr. an per Elle, sowie sehr schönes **schwarzes Damentuch** für Mäntel zu auffallend billigen Preisen bei

Lazarus Fürth,

6666

neue Colonnade No. 17—18.

Von meiner Reise nach Paris zurückgekehrt, mache ich hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mein Lager mit den neuesten und geschmackvollsten **Modeartikeln**, als: Hüten, Hauben, Coiffures, Chemisetten, Bändern ic., nebst einer großen Auswahl **Gants Jouvin** auf das Reichhaltigste assortirt habe, und halte mich bei vorsommendem Bedarf bestens empfohlen.

Fanny Gerson,

6667

Langgasse No. 44 vis-à-vis dem Schützenhofe.

Bachholderbeeren

werden zu kaufen gesucht bei

6296

Jacob Seyberth in Wiesbaden.

Sehr schönes reines Wurstfett

per Pfund 20 fr. bei

6612

Wilhelm Thon, Kirchgasse No. 2.

Grosse Kastanien

à 4 fr. per Pfund bei

6587

F. L. Schmitt.

Schweineschmalz,

rein ausgelassen, ist wieder zu haben per Pfund 30 fr. bei

6668

E. Hahn, Kirchgasse 26.

Frankfurter Bratwurst

in bekannter Güte bei

A. Querfeld. 6669

J. Brönnner'sches Fleckenwasser das ächte, sowie ächt **Cölnisches Wasser** von Joh. Maria Farina, vis-à-vis dem Jülichsplatz, empfiehlt

5876

Chr. Wolff, Hof-Drechsler.

Dr. Nommershausens Augenessen, englische Sichtwatte, französische, englische und Berliner Seife, Näucherbalsam, acht Kölnisches Wasser, feines wohlriechendes Wasser u. dral.

6670 **Adam Kunkler Wittwe**, Langgasse No. 14.

Des leçons d'Anglais se donnent par le Revd. **G. Stuart**. S'adresser 6637
194 Bischofs-Platz Mayence.

Megen- und Sonnenschirme werden schnell, solid und billigst reparirt Langgasse No. 2 eine Stiege hoch nächst der Kirchgasse. 6298

Beste Ruhrer Steinkohlen (Fettschrot), sowie **Schmiedegries** sind fortwährend billig zu haben bei **Georg Blees.** 6429
Biebrich.

6516 Mein **Haus**, Römerberg No. 1, ist aus der Hand zu verkaufen. **Wilhelm Heerlein.**

Römerberg ist ein **Haus** unter vortheilhaften Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 6671

6672 Gut getrocknete **Lohfuchen** bei **G. Stritter**, Kirchgasse No. 29.

Gute **Mad-Aepfel** per Kumpf 11 fr. bei 6666
6673 **Ed. Hetterich**, Wezergasse No. 25.

Zu verkaufen

5 große, gesunde **Aepfelbäume** in hiesiger Gemarkung. Nähere Aus- 6674
kunft wird ertheilt Heidenberg No. 48 im Hintergebäude.

Neugasse No. 17 sind gute **Leichtemadäpfel** zu verkaufen 6642

Häfnergasse No. 20 sind gute **Kochbirn** zu haben. 6675

6676 Ich bringe das **Öfensecken** und **Auspuugen** in empfehlende Erinnerung.

J. Herrmann, Hochstätte No. 18.

6677 Nerostraße No. 7 ist ein **Bügeltisch**, sowie ein **Tisch** für eine Wirthschaft sich eignend zu verkaufen. 6677

Allen Denjenigen, welche an dem plötzlichen Hinscheiden unsers in Gott ruhenden Gatten, Vaters, Bruders und Schwagers, **David Rücker**, so innigen Antheil nahmen, sowie Denen, welche ihn zur letzten Ruhestätte begleiteten, namentlich den Sängern Herren Kuhl, Müller, Enders und Demann, sagen wir hiermit unsern herzlichsten Dank.

6678 **Die trauernden Hinterbliebenen.**

6679 Es wird ein **Fortepiano** zu mieten gesucht. Näheres Goldgasse No. 19 bei **Schneider Kaufmann**.

6680 Es wird eine **Pumpe** zu kaufen gesucht. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

6681 Eine kleine **Theke** wird zu kaufen gesucht. Von wem, sagt die Expedition d. Bl.

Zwei Damen wünschen auf's Jahr eine unmöblirte Wohnung von 2—3 Zimmern mit Küche in einer freundlichen Lage. In der Expedition die Adresse mit dem Miethpreis abzugeben. 6682

Es wird gegen den Monat Mai kommenden Jahres hin ein Haus zu mieten gesucht, welches von zwei Familien bewohnt werden kann und in einem angenehmen Theile der Stadt Wiesbaden oder doch in deren Nähe belegen ist. Oefferten mit Angabe des Miethpreises, der Zahl der Zimmer u. s. w. sowie der Lage des Hauses sind bei der Expedition des Tagblatts abzugeben. 6601

Stellen - Gesuche.

Ein braves Mädchen, welches im Kleidermachen erfahren ist, findet dauernde Beschäftigung. Näheres in der Expedition d. Bl. 6683

Eine Köchin, die gute Zeugnisse aufweisen kann, wird gesucht Geisbergweg No. 22. 6684

Ein deutsches Mädchen, welches bei einem englischen Kinde war, wünscht eine ähnliche Stelle, oder die einer Kammerjungfer, da es mit Weiszeug nähren und Kleidermachen gut umzugehen weiß. Näheres in der Expedition d. Bl. 6685

Ein junges anständiges Mädchen kann die Buhrarbeit gründlich erlernen. Bei wem, sagt die Expedition dieses Blattes. 6206

Eine perfekte Köchin wird in ein Hotel gesucht. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 6625

Ein Mädchen, welches die Hausarbeit versteht, wird gesucht und kann sogleich eintreten. Näheres in der Expedition d. Bl. 6650

Eine sehr gebildete jung Engländerin, die eben von England angekommen ist, wünscht eine Stelle als Gouvernante in einer russischen Familie zu finden. Näheres in der Expedition d. Bl. 6598

Taunusstraße No. 2 erste Etage wird eine Monatsfrau oder -Mädchen gesucht. Man bittet, sich von 2 Uhr an Nachmittags zu melden. 6686

Es werden zwei gesunde Schenkkammern gesucht Neugasse No. 6. 6687

Ein Mädchen, welches nähren und bügeln kann, auch der Hausarbeit sich unterzieht, wünscht bald eine Stelle. Näheres in der Exped. d. Bl. 6688

Ein wohlerzogener Junge von soliden Eltern kann das Tapezierer Geschäft erlernen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 6532

Ein braver Junge kann das Buchbindergeschäft erlernen bei Chr. Kühn, Metzgergasse No. 6 6689

Ein braver Junge kann das Kochen erlernen bei H. Diethrich, Restaurateur. 6690

200 fl. Vormundschaftsgeld sind auszuleihen bei R. Schmidt. 6651

6000 fl. sind im Ganzen auch getrennt bis zum 1. April 1858, auch früher, zu verleihen. Näheres in der Exped. d. Bl. 6652

Goldgasse No. 18 ist ein sehr schön möblirtes Zimmer mit guter Kost zu vermieten. 6472

Mein Landhaus No. 4 an der Bierstädter Chaussee ist möblirt zu vermieten. B. Kochendörffer. 6484

Eine nach der Rheinstraße gelegene elegant möblirte Wohnung, bestehend aus einem Salon und zwei bis drei daranstossenden Zimmern, ist zu vermieten und kann sogleich bezogen werden. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 6113

Gefunden

wurde am Donnerstag den 15. d. M. in der Ellenbogengasse einiges Geld.
Der rechtmässige Eigenthümer kann solches fl. Schwalbacherstraße No. 2
bei Hautboist Beckert in Empfang nehmen. 6691

Berloren.

Am verflossenen Samstag wurde von dem Gathaus zum Grünen Wald
durch den Uhrthurm bis an die Post ein schwarz und weiß karirter Shawl
verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine Belohn-
nung von 2 fl. an die Expedition d. Bl. abzugeben. 6692

Berloren

am Freitag den 16. d. auf dem Wege von dem Kursaal nach der Kapellen-
straße ein doppelt goldenes Augenglas. Der redliche Finder wird
gebeten, dasselbe gegen eine Belohnung von 2 Gulden in der Expedition
dieses Blattes abzugeben. 6619

Vor einigen Tagen wurde ein Mohrstock mit elsenbeinernem Griff,
einen Papagei vorstellend, verloren. Der redliche Finder wird gebeten,
denselben gegen eine gute Belohnung in der Expedition dieses Blattes ab-
zugeben. 6693

Wiesbaden, 20. October 1857.

Dem Vernehmen nach beabsichtigt der hiesige **Cäcilien-Gesang-verein** in Verbindung mit dem **Theaterorchester** für bevorstehenden Winter vier Concerfe zu veranstalten.

Bekanntlich hat sich unser Cäcilienverein die Aufführung großartiger Gesangscompositionen zur Aufgabe gestellt und bereits seit einer Reihe von Jahren seinem Berufe Ehre gemacht. So verdankten wir ihm im letzten Winter die Aufführung des „**Messias**“ von Händel u. a. bedeutenden Lieddichtungen, während für den bevorstehenden Winter Mendelssohn's schönstes Oratorium „**Elias**“, sowie Compositionen von Händel und Beethoven ic. zur Aufführung bestimmt sind. Wir müssen die Wiederaufnahme dieser Concerfe um so mehr mit Freuden begrüßen, als uns sonst, wenigstens hier in loco, jede Gelegenheit genommen sein würde, grössere Vocal- und Instrumentalwerke, die erhabensten Schöpfungen unserer großen Tonmeister, zu hören.

Ueberzeugt, daß Cäcilienverein und Theaterorchester Alles ausspielen werden, ihrer Aufgabe zu genügen, erwarten wir von dem Kunstfinn bes hiesigen Publikums, daß es das Unternehmen durch zahlreiche Beteiligung an den Concerfen unterstützen werde; wir hoffen dies um so mehr, als dadurch zugleich ein Act der Humanität geübt wird, indem der Ertrag der Concerfe dem hiesigen Orchesterfonds für Wittwen und Waisen zufliest. 6694

Wiesbaden, 20. October. Bei der gestern in Frankfurt fortgesetztenziehung der 6. Classe 132. Stadlotterie fielen auf folgende Nummern die beigesezten Preise: No. 26,575 fl. 100,000; No. 9,120, 15,618, 16,579, 18,489, 19,953, 21,647, 23,747, 23,857, 26,615, 27,201 jede fl. 1000.

Für die Abgebrannten der Gemeinden des Herzogthums ist bei dem Unterzeichneten weiter eingezogen:

Von R. u. St. 48 fr.

Wiesbaden, den 15. October 1857.

Fischer, Bürgermeister.

Am 17. d. durch die Stadtpost 1 fl. erhalten mit den Worten: Nachträglich für die Abgebrannten des Herzogthums Nassau.

Die Expedition des Tagblattes.